

Der Turntag bei dem Schmetterlingen

An unserem Turntag treffen wir uns morgens in unserer Gruppe. Nach und nach werden alle Kinder gebracht und treffen sich in der Gruppe zum freien Spiel. Um 8:15 Uhr geht ein Kind mit unserer Klingel durch die Gruppe und läutet das Aufräumen ein. Alle Kinder räumen gemeinsam ihre Spielecken auf, gehen in den Flur und ziehen sich an. Am Turntag hat jedes Kind zusätzlich zu seiner Kindergartentasche auch einen Turnbeutel dabei, in dem sich sein Turnzeug und eine Wasserflasche befindet. Mit dem Turnbeutel auf dem Rücken treffen wir uns wieder im Gruppenraum und schauen gemeinsam welche Kinder heute da sind und wer fehlt. Jetzt kann es losgehen! Jedes Kind sucht sich einen Partner und wir machen uns als lange Schlange auf den Weg zur Turnhalle der Grundschule. An der Turnhalle angekommen, ziehen sich alle Kinder ihr Sportzeug an und man merkt wie ihnen das nach und nach immer selbstständiger gelingt. Alle fertig? Dann geht die Tür zur Halle auf und es heißt erstmal eine Runde rennen, denn das ist doch das erste Bedürfnis, wenn man die große Halle vor sich sieht.

Jeder Turntag steht unter einem Thema, der die Fantasie und die Begeisterung der Kinder anregen soll, manchmal passend zum Gruppenthema oder zur Jahreszeit und manchmal auch vollkommen frei und nach Wünschen der Kinder gestaltet. Wir beginnen immer mit dem Aufwärmen, durch lustige Spiele und Übungen, treten die Kinder in Kontakt zu anderen Kindern, fördern unbewusst verschiedenste motorische Bereiche und wärmen gleichzeitig ihre Muskeln auf. Danach haben die Kinder eine kurze Pause zum Entspannen und um etwas zu trinken, gleichzeitig bauen wir Erzieherinnen verschiedene Bewegungslandschaften in der großen Turnhalle auf. Hierbei achten wir sehr darauf das die Bewegungslandschaften unterschiedliche Schweregrade haben und somit für alle Altersstufen unserer Gruppe etwas Ansprechendes dabei ist. Nach kurzer Erklärung einer Erzieherin, bei der alle Bewegungslandschaften einen Namen zum Turnthema bekommen und bei der die wichtigen Sicherheitsregeln mit den Kindern besprochen werden, dürfen die Kinder starten. Selbstbestimmt erobern sie nun die Turnhalle und erproben, erweitern und verfeinern motorische Abläufe/ Fähigkeiten und das eigene Körpergefühl und meistern Herausforderungen. Nach langem Ausprobieren und Bewegen kündigt die Trommel uns hier in der Turnhalle das Aufräumen an. Nachdem wir Erzieherinnen die großen Geräte abgebaut haben, heißt es nun für die Kinder schnell mit anpacken und gemeinsam die Turnhalle für unser Abschlusspiel aufzuräumen. Gemeinsam klappt das auch ganz schnell! Je nach Stimmung der Kinder powern wir uns zum Ende noch mal richtig aus oder lassen unsere Turnstunde durch ein schönes Entspannungsspiel ausklingen.

Jetzt haben wir aber auch Hunger! Nun wird sich schnell umgezogen und es geht zurück in den Kindergarten. Beim anschließenden gemeinsamen Frühstück können sich die Kinder nun wieder stärken, zur Ruhe kommen und erleben auch hier nochmal ein schönes Gemeinschaftsgefühl in gemütlicher Runde.

Die Zeit bis zum Mittagessen verbringen wir dann noch auf dem Außengelände unseres Kindergartens (bei Regen wird in der Gruppe weitergespielt). Nach und nach werden nun auch einige Kinder abgeholt. Für die übrigen Kinder endet die Freispielzeit dann um 12:15 Uhr, wir räumen wieder gemeinsam auf und gehen vom Spielplatz zu unserer Gruppe ins Pfarrheim zurück um unsere Rucksäcke zu holen. Dann geht's auf in den Kindergarten zum

Mittagessen. Langsam haben auch alle Hunger. Wir hängen unsere Rucksäcke und Jacken an unsere Garderobe im Kindergarten, auch unsere Schuhe haben da ihren genauen Platz. Jetzt noch die Stoppersocken an, Hände waschen und dann treffen wir uns auch schon mit den Mäusekindern im Bistro, hier riecht es schon so gut! Jedes Kind sucht sich nun eigenständig einen Platz an den kleinen Tischgruppen, gerne mischen sich nun beide Gruppen. Nach dem Beten und dem gemeinsamen Tischspruch, bei dem sich alle Kinder an die Hände fassen und sich einen guten Appetit wünschen, werden die Schüsseln mit dem Essen auf den Tischen verteilt. Nun nehmen sich die Kinder eigenständig das Essen auf ihre Teller. Es ist dabei schön zu beobachten wie sie sich von Mittagessen zu Mittagessen immer besser absprechen, sich gegenseitig helfen und aufeinander achten. Nun beginnen auch in entspannter Atmosphäre kleine Tischgespräche und wir genießen unser Mittagessen.

Jetzt, beim Nachtisch, unterhalten wir uns schonmal darüber wer heute Nachmittag wo spielen möchte. Wer möchte gerne in der Mäusegruppe spielen und wer möchte gerne rübergehen in die Schmetterlingsgruppe? Jetzt teilen wir uns nach dieser Entscheidung in zwei Gruppen auf und lesen nach diesem aufregenden Morgen erstmal ein schönes Buch, kommen etwas zur Ruhe und tanken neue Energie für den Nachmittag.

Mit neuer Power verteilen sich die Kinder nun auf die beiden Gruppen. Nachmittags haben die Kinder nun die Chance mit weniger Kindern die Gruppe zu erobern. Sie genießen es an Werken von morgens weiterbauen zu können oder die Puppenecken mit ihren besten Freunden mal für sich alleine zu haben. Durch die begrenzte Anzahl an Kindern ergeben sich nachmittags oft nochmal ganz andere Freundschaften und auch Kinder, die sich manchmal morgens schwer tun Kontakt zu anderen Kindern zu bekommen, blühen nachmittags regelrecht auf und werden dann viel mutiger. Bei gutem Wetter genießen wir nochmal die Sonne auf unserem Spielplatz und dann ist der Nachmittag auch schon wieder um.